

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Fremdwörter im Beruf und Alltag*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



V.24  
Grammatik und Rechtschreibung trainieren  
**Fremdwörter im Beruf und Alltag – Verstehen,  
korrekt schreiben und richtig anwenden**  
Dr. Christa Koch-Häsel, Weiden

Fremdwörter begegnen uns fast täglich überall: in den Medien, im Fernsehen, in der Schule und im Beruf. Obwohl eigentlich allen schon in einem frühen Alter, können viele deren genaue Bedeutung nicht. In dieser Unterrichtsarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst das lateinische/englische Latein- und Fremdwörter kennen, verstehen, wie die Fremdwörter gebildet werden und erhalten einen Einblick über die Bildung und Schreibweise von Fremdwörtern aus verschiedenen Sprachen. Darüber hinaus können sich die Lernenden mit Fremdwörtern aus verschiedenen Lebensbereichen und hinterfragen den notwendigen Gebrauch von Anglizismen. Am Ende der Unterrichtsarbeit überprüfen sie ihr Wissen spielerisch anhand eines Rätsels.

**KOMPETENZPROFIL**  
Lernziele  
Dauer: 2-3 Unterrichtsstunden + 10K  
Kompetenzen: 3. Sprachbewusstheit (Entwicklung von Lesefähigkeit und Schreibfähigkeit; Fundament von Fremdwörtern kennen; Herkunft von Fremdwörtern erschließen; Bedeutung, Bildung und Schreibweise kennen); 2. Sprachwahl & Rechtschreibung; Fremdwörter richtig schreiben  
Thematische Bereiche: Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen; englische- und französische Ursprünge; Bereiche „Beruf“, „Geld“, „Wohnen“, „Leben“, „Lernen“ und „Social Media“  
Material: Lernzettel; Rätsel-Spiel

## V.24

### Grammatik und Rechtschreibung trainieren

# Fremdwörter im Beruf und Alltag – Verstehen, korrekt schreiben und richtig anwenden

Dr. Christine Koch-Hallas, Mannheim



Fremdwörter begegnen uns heutzutage überall: in den Medien, im Restaurant, in der Schule und im Beruf. Obwohl Jugendliche diese auch in ihrem Alltag verwenden, kennen viele deren genaue Bedeutung nicht. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst den Unterschied zwischen Lehn- und Fremdwörtern kennen, erfahren, welche Funktionen Fremdwörter haben und erhalten einen Überblick über die Bildung und Schreibweise von Fremdwörtern aus verschiedenen Sprachen. Darüber hinaus befassen sich die Lernenden mit Fremdwörtern aus verschiedenen Lebensbereichen und hinterfragen den vermehrten Gebrauch von Anglizismen. Am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen sie ihr Wissen spielerisch anhand eines Rätsels.

#### KOMPETENZPROFIL



<b>Dauer:</b>	2–4 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Sprachreflexion: Unterscheidung von Lehn- und Fremdwörtern, Funktion von Fremdwörtern kennen, Herkunft von Fremdwörtern erschließen, Bedeutung, Bildung und Schreibweise kennen; 2. Grammatik & Rechtschreibung: Fremdwörter richtig schreiben
<b>Thematische Bereiche:</b>	Fremd- und Lehnwörter, Fremdwörter lateinischen, griechischen, englischen und französischen Ursprungs, Bereiche „Beruf“, „Gastronomie“, „Werbung“, „Mode“ und „Social Media“
<b>Material:</b>	<i>LearningApps</i> , Bingo-Spielfeld

## Fachliche Hinweise

Ein Austausch zwischen verschiedenen Kulturkreisen, und damit auch zwischen ihren Sprachen, fand schon immer statt. Die Sprache als ein **dynamisches System** verändert sich unentwegt. So gelangten in den letzten Jahrhunderten immer wieder fremde Wörter in unseren Wortschatz. Dabei wird unterschieden zwischen **Fremdwörtern** und so genannten **Lehnwörtern**.

### Worin liegt der Unterschied zwischen einem Fremd- und einem Lehnwort?

**Fremdwörter** sind Wörter, die ihren **Ursprung in einer anderen Sprache** haben und sich sowohl von der Schreibung als auch von der Aussprache **anders als deutsche Wörter** verhalten wie beispielsweise *Ingenieur*, *Mindmap* oder *adäquat*. Es gibt aber auch Fremdwörter, denen man ihre Herkunft nicht immer anhört wie zum Beispiel *Schokolade*, *spazieren* oder *Problem*, die jedoch in ihrer Schreibweise nie vollständig eingedeutscht worden sind. **Lehnwörter** dagegen haben sich in ihrer Schreibung, Flexion und/oder Aussprache unserer **deutschen Sprache angepasst** wie zum Beispiel *Keller*, *Fenster* oder *Kiosk*.

### Welche Sprachen haben das Deutsche im Wesentlichen beeinflusst?

Aufgrund ihrer zentralen Lage in Europa wurde die deutsche Sprache über die Jahrhunderte durch andere Sprachen beeinflusst. So wurden viele alltäglichen Wörter wie *Wein*, *Schule* oder *Kloster* aus dem **Lateinischen** entlehnt. Andere Wörter stammen aus dem **Griechischen** wie beispielsweise *Demokratie*, *Philosophie* oder *Mathematik*. Später beeinflusste dann auch die **französische** Sprache den deutschen Wortschatz, unter anderem mit Begriffen wie *Boulevard*, *Konfitüre* oder *Portemonnaie*. Doch auch aus dem **Arabischen** wurden zahlreiche Wörter ins Deutsche übernommen wie *Magazin*, *Kaffee*, *Ziffer* oder *Alkohol*. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts nahm in Deutschland dann vor allem das **Angloamerikanische** Einfluss auf die deutsche Sprache. Diese so genannten **Anglizismen** kommen vor allem aus der **Wirtschaft** (*Management*, *Teamarbeit*, *Manager*) und der **Technik** (*Laptop*, *Software*, *Receiver*), aber auch aus der **Werbung** (*Trend*, *Slogan*, *Shop*) und den neuen **Medien** (*Influencer*, *cloud*, *Facebook*). Seit einiger Zeit haben Anglizismen aber auch den Weg in die **Alltagssprache** gefunden (*Open Air*, *cool*, *Sneakers*). Vor allem in der Geschäftssprache haben sich jedoch auch eine Reihe redundanter Fremdwörter eingeschlichen, wie beispielsweise *Taskforce* für Arbeitsgruppe oder *Deadline* für Abgabetermin.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Entwicklung von Sprache schließt die Verwendung neuer Wörter aus anderen Sprachen mit ein. So sind Fremdwörter ein **wichtiger Bestandteil** auch **des deutschen Wortschatzes**. Vor allem in der Geschäftssprache, in Technik, Wissenschaft und in den Medien haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten zahlreiche Fremdwörter verbreitet. Schülerinnen und Schüler stoßen so immer wieder auf Fremdwörter, deren genaue Bedeutung sie nicht kennen, weshalb das **Identifizieren** und **Entschlüsseln** dieser Wörter sowie deren **korrekte Verwendung** und **Schreibung** ein wichtiges Lernziel ist. Dies erweitert nicht nur den Wortschatz ihrer Muttersprache, sondern erleichtert auch das Verstehen anspruchsvoller Texte.

### Zum Aufbau und den Schwerpunkten der Unterrichtseinheit

Zum **Einstieg** in die Unterrichtseinheit befassen sich die Lernenden mit der Frage, was man unter einem **Fremd-** bzw. **Lehnwort** versteht und welchen **Einfluss** diese Wörter **auf die deutsche Sprache** haben (**M 1–M 3**). Anschließend lernen sie, welchen **Ursprung** die verschiedenen Fremdwör-

ter haben und inwiefern sich diese durch **Bildung, Schreibung und Aussprache unterscheiden (M 4–M 7)**. Darüber hinaus setzen sie sich in einer Zusatzaufgabe mit der Frage auseinander, welche **Argumente** für die **Verwendung von Anglizismen** sprechen und welche dagegen (**M 6**).

In der folgenden Doppelstunde beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler dann mit **Fremdwörtern aus verschiedenen Lebensbereichen** wie dem beruflichen Alltag, dem Berichtswesen, der Werbung, der Mode sowie Social-Media. Dies erarbeiten sie sich, indem sie französische Fremdwörter erkennen und richtig schreiben (**M 7**), eine **Karikatur (M 8)** auswerten, **Fremdwörter** in einem Text **markieren (M 9)**, **Werbeslogans** ins Deutsche übersetzen (**M 10**), in einem Text englische und französische Fremdwörter erkennen und unterscheiden (**M 11**) und ein **Bingo spielen (M 12)**.

Durch **Partner- und Gruppenarbeiten** werden auch soziale und methodische Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, gemeinsame Entscheidungsfindung, Informationsverarbeitung und Problemlösekompetenz eingeübt. Zusatzaufgaben für schnellere Lernende tragen der **Binnendifferenzierung** Rechnung. Am Ende der Unterrichtseinheit wird das Wissen spielerisch anhand eines Rätsels überprüft (**M 13**).

### Einsatz im digitalen Unterricht

Die Einheit eignet sich auch für den digitalen Unterricht. Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Materialien dafür digital zur Verfügung. Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten können entweder mithilfe von **Videokonferenzprogrammen** umgesetzt, oder aber **in Einzelarbeiten umgewandelt** werden. Einzelne Aufgaben können die Lernenden anstatt des Arbeitsblatts auch mithilfe der interaktiven **LearningApp** bearbeiten. Hierzu gehört der Lückentext in **M 2**, die Zuordnungsaufgaben in **M 4** und **M 5** sowie die Suchaufgaben in **M 6**, **M 7** und **M 9** und die Übung zur Bedeutung französischer Wörter in **M 11**.

## Mediathek

### Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/deutsch/artikel/fremdwoerter-gebraeuchliche> [letzter Abruf: 26.09.2022]  
Auf der Seite der *Lernhelfer* erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Überblick über den Einfluss von Lehn- und Fremdwörtern auf den deutschen Wortschatz. Darüber hinaus finden sie hier zahlreiche Beispiele für Wörter aus den verschiedenen Sprachen.
- ▶ <https://www.sofatutor.com/deutsch/videos/fremdwoerter-und-ihre-schreibung> [letzter Abruf: 26.09.2022]  
Auf dieser Seite lassen sich viele unterschiedliche Übungen und Videos zum Thema „Fremdwörter“ finden. Die Lernplattform kann 30 Tage lang kostenlos getestet werden, danach ist sie kostenpflichtig.
- ▶ <https://www.studysmarter.de/schule/deutsch/sprachanalyse/fremdwoerter/> [letzter Abruf: 26.09.2022]  
Eine Antwort auf die Fragen, was man unter Fremdwörtern und Lehnwörtern versteht oder aus welchen Sprachen sie stammen, erhalten die Lernenden auf der Seite von *studysmarter*. Ihr Wissen können sie am Ende anhand eines Quiz überprüfen.

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Was versteht man unter einem Fremdwort? – Eine Einführung

**M 1** **Welche Fremdwörter kennen Sie? – Ein ABC-Brainstorming** / Vorkenntnisse aktivieren; Wörter in Themenbereichen sortieren (PA/EA)

**M 2** **Lehn- und Fremdwörter – Ihr Einfluss auf die deutsche Sprache** / Unterscheidung von Lehn- und Fremdwort; die Entwicklung der Wörter im historischen Kontext verstehen (EA)

**M 3** **„Müssen wir zu einem Psychopathen?“ – Fremdwörter korrekt einsetzen** / die falsche Verwendung von Fremdwörtern in einer Karikatur erkennen (EA); Fremdwörter richtig verwenden (PA)

**Benötigt:**  Smartphone / Tablet



### 2. Stunde

**Thema:** Wo kommt das Wort eigentlich her? – Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen

**M 4** **Veto, Visum, Video – Wörter aus dem Lateinischen** / Lehn- und Fremdwörter lateinischen Ursprungs erkennen; Verben ableiten (EA)

**M 5** **-ph-, -th-, -y- – Merkmale von Wörtern griechischer Herkunft** / Lehnwörter griechischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

**M 6** **„Das Meeting wird heute gecancelt!“ – Anglizismen in der deutschen Sprache** / Lehn- und Fremdwörter englischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

**M 7** **Wie heißt das in Deutsch? – Der französische Einfluss auf den deutschen Wortschatz** / Lehn- und Fremdwörter französischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

**Benötigt:**  Smartphone / Tablet



### 3./4. Stunde

**Thema:** Fremdwörter im Alltag – Verstehen und richtig einsetzen

**M 8** **Kennen Sie die Bedeutung? – Fremdwörter in der Berufswelt** / Fremdwörter in einer Karikatur übersetzen (EA); Fremdwörter gegenseitig erläutern (GA)

**M 9** **Roulade oder doch lieber Tofu? – Fremdwörter in der Berichterstattung** / Fremdwörter in Medien erkennen und richtig verwenden (EA)

**M 10** **„Come in and find out“ – Anglizismen in der Werbung** / Werbeslogans übersetzen (EA); weitere Slogans aus dem Alltag finden (PA)

**M 11** **Do you speak fashion? – Wie gut kennen Sie sich in der Modewelt aus? /**  
französische und englische Fremdwörter in der Modewelt erkennen und richtig  
verwenden (EA)

**M 12** **Chat, Hashtag, Shitstorm – Ein Social Media Bingo /** englische Lehn- und  
Fremdwörter ihrer Definition zuordnen (EA/UG)

**Benötigt:**  Smartphone / Tablet

## Lernerfolgskontrolle

**M 13** Testen Sie Ihr Wissen! – Versteckte Fremdwörter (EA)

## Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

Stunde 1: Lehn-/Fremdwörter und ihre Herkunft **M 2, M 4, M 5**

Stunde 2: Fremdwörter im Alltag **M 6–M 8**

## Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

### Zusätzlich in der ZIP-Datei:

**ZM 1** Lösung Zusatzaufgabe M 3

**ZM 2** Lösung Zusatzaufgabe M 5

**ZM 3** Lösung Zusatzaufgabe M 6

**ZM 4** Lösung Zusatzaufgabe M 11

## Erklärung zu den Differenzierungssymbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Hinweis/Tipp		



## Lehn- und Fremdwörter – Ihr Einfluss auf die deutsche Sprache

M 2



Wir verwenden heute zahlreiche Wörter, die ihren Ursprung in einer anderen Sprache als dem Deutschen haben. Dabei handelt es sich sowohl um Lehn- als auch um Fremdwörter.

### Der Einfluss von Lehn- und Fremdwörtern auf den deutschen Wortschatz

Im Laufe der Jahrhunderte wurden viele Wörter aus fremden Sprachen in die deutsche Sprache aufgenommen. Zum einen sind dies die so genannten \_\_\_\_\_, zum anderen die Fremdwörter. Lehnwörter haben ihren Ursprung in einer anderen Sprache, haben sich jedoch in ihrer Schreibung, \_\_\_\_\_ und Flexion dem Deutschen angepasst. Auch Fremdwörter entstammen ursprünglich einer anderen Sprache, sind aber durch ihre Schreibung, Aussprache und Flexion noch als solche erkennbar.

Die wohl ältesten fremden Wörter stammen aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten. So fanden mit dem Einzug der Römer zahlreiche \_\_\_\_\_ Wörter ins Deutsche. Das Lateinische gewann im Laufe der Zeit großen Einfluss als Sprache der Kirche, der Schule und der Gebildeten. Lehnwörter aus dem Lateinischen sind unter anderem *Wein, Schule, Fenster* und *Markt*. Häufig haben die Fremdwörter ihren Ursprung auch in der \_\_\_\_\_ Sprache. Aus dem Griechischen stammen zum Beispiel Wörter wie *Theater, Rhythmus* oder *Mathematik*. Der deutsche Wortschatz wurde darüber hinaus auch mit Wortgut aus dem \_\_\_\_\_ (z. B. *Alkohol, Zucker, Koffer*), dem Persischen (z. B. *Orange, Schach, Kiosk*), slawischen Sprachen (z. B. *Vampir, Schmetterling*) und der aztekischen Sprache (z. B. *Tomate, Kakao*) bereichert.

Auch in den folgenden Jahrhunderten kam immer wieder, verbunden mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, fremdes Wortgut in die deutsche Sprache. So wurden mit dem Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) viele \_\_\_\_\_ Begriffe wie *Soldat* (italienisch: *soldato*), *Pistole* (tschechisch: *pištola*) und andere ins Deutsche übernommen. Mit dem Sieg Frankreichs wurde die \_\_\_\_\_ Sprache Vorbild an deutschen Fürstenhöfen. Bis heute haben sich viele französische Begriffe durchgesetzt, beispielsweise *Appetit, Balance, elegant, Parfum* und *Restaurant*. Im 19. und 20. Jahrhundert nahm durch die zunehmend politische und wirtschaftliche \_\_\_\_\_ Großbritanniens und der USA auch der Einfluss der \_\_\_\_\_ Sprache auf den deutschen Wortschatz zu. Heute sind englische Begriffe, auch \_\_\_\_\_ genannt, in unserem Alltag allgegenwärtig. Beispiele sind *Baby, Burnout, Team* oder *Jeans*. Die Verwendung neuer Wörter aus anderen Sprachen hat sich heute vor allem aufgrund des wissenschaftlich-technischen \_\_\_\_\_ etabliert. Dazu gehören Wörter wie *Software, downloaden, Manager* oder *Flyer*.

*Autorentext*

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Fremdwörter im Beruf und Alltag*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



V.24  
Grammatik und Rechtschreibung trainieren  
**Fremdwörter im Beruf und Alltag – Verstehen,  
korrekt schreiben und richtig anwenden**  
Dr. Christa Koch-Häsel, Weiden

Ein Mann: „Lernen muss gelernt werden, auch im Büro.“  
Ein Mann: „Dabei muss ich erst verstehen, was er meint.“  
Ein Mann: „Ich habe mir das Wort 'Büro' aus dem Wörterbuch geholt.“

Fremdwörter begegnen uns fast täglich überall: in den Medien, im Fernsehen, in der Schule und im Beruf. Obwohl eigentlich allen auch in Form der Werbung, können viele deren genaue Bedeutung nicht. In dieser Unterrichtsarbeit können die Schülerinnen und Schüler zunächst das lateinische/englische Latein- und Fremdwörter kennen, verstehen, welche Funktionen Fremdwörter haben und erhalten einen Einblick über die Bildung und Schreibweise von Fremdwörtern aus verschiedenen Sprachen. Darüber hinaus können sich die Lernenden mit Fremdwörtern aus verschiedenen Lebensbereichen und hinterfragen den notwendigen Gebrauch von Anglizismen. Am Ende der Unterrichtsarbeit überprüfen sie ihr Wissen spielerisch anhand eines Rätsels.

**KOMPETENZPROFIL**  
Quelle:

**Dauer:** 2-3 Unterrichtsstunden + 10K  
**Kompetenzen:** 3 Sprachbewusstheit (Wortbildung von Latein- und Fremdwörtern; Funktion von Fremdwörtern kennen; Herkunft von Fremdwörtern erschließen; Bedeutung, Bildung und Schreibweise kennen); 2 Sprachmittlung & Rechtschreibung; Fremdwörter richtig schreiben (Formel und Lautschrift; Fremdwörter selbstständig; griechische, englische und französische Ursprünge; Bereiche „Beruf“, „Geld“, „Wissen“, „Jugend“, „Arten“ und „Social Media“); Lernstrategie (Rätsel)